

## Leistungsbewertung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Die Leistungsbewertung muss spätestens am letzten Tag des jeweiligen Praktikumsabschnittes des Anwärters vorliegen. Waren neben dem Ausbilder weitere Mitarbeiter in die Ausbildung einbezogen, sind sie in die Leistungsbewertung einzubeziehen.

|                                              |  |
|----------------------------------------------|--|
| Vor- und Nachname des Anwärters:             |  |
| Geburtsdatum:                                |  |
| Name des Ausbilders:                         |  |
| Ausbildungsbehörde / Ausbildungsstelle:      |  |
| Bereich, in dem ausgebildet wurde:           |  |
| Aufgabenschwerpunkte des Anwärters:          |  |
| Beurteilungszeitraum:                        |  |
| Anwesenheitstage:                            |  |
| Einführungspraktikum<br>1. Teil<br>2. Teil   |  |
| Erstes Hauptpraktikum<br>1. Teil<br>2. Teil  |  |
| Zweites Hauptpraktikum<br>1. Teil<br>2. Teil |  |

## Hinweise zur Leistungsbewertung

1. Die Leistungsbewertung soll aufzeigen, ob und in welchem Umfang die Anwärter die während der fachtheoretischen Ausbildungszeiten erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachpraxis umsetzen können. Die Leistungsbewertung dient ebenfalls dazu, über die Leistungen und das Verhalten der Anwärter ein differenziertes Bild zu gewinnen und Ansätze zur Verbesserung aufzuzeigen.
2. Die Leistungsbewertung ist sachgerecht und den tatsächlichen Leistungen und Verhaltensweisen der Anwärter entsprechend vorzunehmen. Zu bewerten sind ausschließlich die Leistungen und Verhaltensweisen, die während der Ausbildung tatsächlich erkennbar waren.
3. Für eine differenzierte und sachgerechte Leistungsbewertung ist es wichtig, die volle Notenskala auszuschöpfen.
4. Die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Ausbildungsplatz stehenden Anforderungen und Erwartungen sind zu Beginn jedes fachpraktischen Studienabschnitts (Praktikums) auf der Grundlage des von der Verwaltungsfachhochschule mitgeteilten Standes der fachtheoretischen Ausbildung mit den Anwärtern zu besprechen und festzulegen. Dabei ist der erreichte Ausbildungsstand zu berücksichtigen. Diese Festlegungen bilden die Grundlage für die nach dem Praktikum zu erstellende Leistungsbewertung.
5. Die Ausbilder geben den Anwärtern in regelmäßigen Gesprächen eine Rückmeldung über den aktuellen Leistungsstand, bringen Lob und Kritik an und zeigen Möglichkeiten zur Verbesserung auf. Auf eine negative Leistungsbewertung sind die Anwärter frühzeitig hinzuweisen.
6. Die Leistungsbewertung wird den Anwärtern am Ende des fachpraktischen Studienabschnitts in einem Abschlussgespräch durch den jeweils zuständigen Ausbilder eröffnet.

## Aufbau und Handhabung der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung umfasst eine Einschätzung der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz der Anwärter. Diesen Schlüsselkompetenzen sind verschiedene Einzelmerkmale zugeordnet, die wiederum in einzelne Bewertungskriterien unterteilt sind. Der Schlüsselkompetenz "Fachkompetenz" sind drei Bewertungsmerkmale mit insgesamt zehn Bewertungskriterien, der Schlüsselkompetenz "Methodenkompetenz" sind drei Bewertungsmerkmale mit insgesamt zwölf Bewertungskriterien und der Schlüsselkompetenz "Sozialkompetenz" sind zwei Bewertungsmerkmale mit insgesamt neun Bewertungskriterien zugeordnet.

Jedes Bewertungskriterium ist in fünf Stufen gegliedert. Die den Stufen 1 bis 4 zugeordneten Punktwerte entsprechen den in § 30 Absatz 1 und 2 ThürAPomD festgelegten Noten "sehr gut" bis "ausreichend". Die Stufe 5 umschreibt eine nicht mehr den Anforderungen genügende Leistung, die ihnen zugeordneten Punkte entsprechen den in § 30 Absatz 1 und 2 ThürAPomD festgelegten Noten "mangelhaft" und "ungenügend". Auf eine Beschreibung der Note "ungenügend" innerhalb der Stufe 5 wurde verzichtet.

Jedes nachfolgend aufgeführte Bewertungskriterium ist, soweit es erkennbar war, durch aktives Eintragen eines entsprechenden Punktwertes einzuschätzen. Die am Ende der Leistungsbewertung ermittelte Gesamtpunktzahl ist durch die Anzahl der bewerteten Einzelkriterien (maximal 31) zu teilen. Dem auf diese Weise bestimmten Durchschnittswert ist - ohne Rundung - auf der Grundlage des § 30 Absatz 3 ThürAPomD eine Gesamtnote zuzuordnen.

| Leistungsbewertung                                                                                                                                                                                                                                                                     |    |    |    | Punktzahl |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|-----------|
| I. Fachkompetenz                                                                                                                                                                                                                                                                       |    |    |    |           |
| I.1. Interesse und Motivation                                                                                                                                                                                                                                                          |    |    |    |           |
| Interesse für die Ausbildung, Einsatzbereitschaft für die Erledigung der Aufgaben und Bereitschaft, Gelerntes und eigene Fähigkeiten in der Praxis einzusetzen                                                                                                                         |    |    |    |           |
| I.1.1 Wie groß ist das Interesse an den Aufgaben der Ausbildung bzw. über die engeren Aufgaben hinaus? Stellt der Anwärter von sich aus Fragen, wenn am Arbeitsplatz Arbeitsabläufe oder Zusammenhänge unklar sind?                                                                    |    |    |    |           |
| zeigt außergewöhnliches Interesse für die Aufgaben und deren Zusammenhänge; auch über die eigentliche Arbeit hinaus; hat besonders ausgeprägte Eigeninitiative; eignet sich Dinge an, die außerhalb des engeren Sachgebietes liegen; informiert sich gern und fragt nach Hintergründen |    | 14 | 15 |           |
| zeigt großes Interesse - nicht nur für die engeren Aufgaben, sondern auch für Zusammenhänge; beteiligt sich aktiv; gibt gute Anregungen, informiert sich und fragt bei Sachverhalten nach                                                                                              | 11 | 12 | 13 |           |
| arbeitet mit Interesse im Rahmen des engeren Sachgebietes; beteiligt sich; gibt Anregungen, informiert sich in der Regel selbst                                                                                                                                                        | 8  | 9  | 10 |           |
| das Interesse ist manchmal schwankend und auf die engeren Aufgaben ausgerichtet; braucht häufiger Anregungen von außen, um sich zu informieren und zu beteiligen                                                                                                                       | 5  | 6  | 7  |           |
| ist wenig an den Aufgaben interessiert; informiert sich auch nach Anregungen kaum; nur sehr selten zu eigeninitiativem Einsatz bereit                                                                                                                                                  | 2  | 3  | 4  |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                        |    | 0  | 1  |           |
| I.1.2 Wie fleißig bzw. motiviert, arbeitsfreudig und ausdauernd ist der Anwärter?                                                                                                                                                                                                      |    |    |    |           |
| ist sehr motiviert und arbeitsfreudig; besonders fleißig und ausdauernd bei allen anfallenden Aufgaben, auch bei langwierigen, komplizierten Arbeitsvorgängen                                                                                                                          |    | 14 | 15 |           |
| ist motiviert, arbeitsfreudig, fleißig und ausdauernd bei jeder Arbeit, auch bei langwierigen Arbeitsvorgängen                                                                                                                                                                         | 11 | 12 | 13 |           |
| ist meistens motiviert, arbeitsbereit und fleißig; vor allem bei Arbeiten, die dem Anwärter liegen; hat bei normalen Arbeitsvorgängen eine angemessene Ausdauer                                                                                                                        | 8  | 9  | 10 |           |
| ist fleißig bei Ermahnung; braucht zum Teil Kontrolle und muss motiviert werden, um Aufgaben zu erledigen; hat ausreichend Ausdauer                                                                                                                                                    | 5  | 6  | 7  |           |
| arbeitet wenig mit; braucht häufig Motivation und Kontrolle; hat eine geringe Ausdauer                                                                                                                                                                                                 | 2  | 3  | 4  |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                        |    | 0  | 1  |           |
| Summe der Punkte der Leistungsbewertung zu Ziffer I, Nummern 1.1 und 1.2                                                                                                                                                                                                               |    |    |    |           |

|                                                                                                                                                                                                            |    |    |    |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| I.2. Denk- und Urteilsfähigkeit                                                                                                                                                                            |    |    |    |  |
| Fähigkeit, Einzelheiten und Zusammenhänge eines Sachverhaltes eigenständig, sachlich und folgerichtig zu durchdenken und nach kritischer Prüfung zu einem sachgerechten Urteil oder einer Lösung zu kommen |    |    |    |  |
| I.2.1 Wie ausgeprägt ist die Klarheit und Selbstständigkeit im Mitdenken und im voraus schauenden Denken? Werden komplexe Zusammenhänge logisch erfasst?                                                   |    |    |    |  |
| hat eine ausgeprägt klare und vorausschauende Arbeitsweise; sehr selbstständig im Mitdenken; kann komplexe Zusammenhänge sehr gut erfassen                                                                 |    | 14 | 15 |  |
| hat eine präzise und umfassende Arbeitsweise; denkt selbstständig mit; kann komplexe Zusammenhänge gut erfassen                                                                                            | 11 | 12 | 13 |  |
| Arbeiten sind klar und durchdacht bei durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad; denkt in der Regel selbstständig mit; benötigt z.T. Denkhilfen bei komplexen Zusammenhängen                                   | 8  | 9  | 10 |  |
| zeigt in Teilen unpräzise und oberflächliche Arbeitsweise; braucht öfter Hilfen, um Zusammenhänge nachzuvollziehen                                                                                         | 5  | 6  | 7  |  |
| hat eine häufig unüberlegte und sprunghafte Arbeitsweise; kann nur mit kleinschrittiger Hilfestellung Sachverhalte nachvollziehen                                                                          | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                            |    | 0  | 1  |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    |    |    |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| <b>I.2.2 Wie hoch ist der Grad der systematischen Denkweise bei Problemen/Fällen (folgerichtige Vorgehensweise)? Wie hoch ist das Vermögen, abstrakte Sachverhalte auf konkrete Fälle folgerichtig zu übertragen (Transfervermögen)? Kann Wichtiges von Unwichtigem unterschieden werden?</b> |    |    |    |  |
| hat ein gutes Transfervermögen auch bei größeren Zusammenhängen und schwierigen Fällen; sehr gründliche und systematische/logische Denkweise; erkennt sofort, worauf es ankommt                                                                                                               |    | 14 | 15 |  |
| hat ein gutes Transfervermögen; denkt gründlich, systematisch und logisch; fasst das Wesentliche gut auf                                                                                                                                                                                      | 11 | 12 | 13 |  |
| hat ein Transfervermögen; denkt teilweise mit Umwegen, in der Regel aber systematisch; begreift das Wesentliche                                                                                                                                                                               | 8  | 9  | 10 |  |
| verfügt über ein begrenztes Transfervermögen; denkt teilweise schablonenhaft; beschäftigt sich manchmal mit Unwesentlichem                                                                                                                                                                    | 5  | 6  | 7  |  |
| kein Transfervermögen; denkt schematisch bzw. oft unlogisch; kann Wesentliches von Unwesentlichem selten unterscheiden                                                                                                                                                                        | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    | 0  | 1  |  |
| <b>I.2.3 Werden eigenständige Ideen zur Problem- bzw. Falllösung unterbreitet?</b>                                                                                                                                                                                                            |    |    |    |  |
| ist einfallsreich; unterbreitet sehr gute Vorschläge zur Problemlösung/Fallbearbeitung auch bei schwierigen Fällen                                                                                                                                                                            |    | 14 | 15 |  |
| macht gute Vorschläge zur Problemlösung/Fallbearbeitung; hat viele eigenständige und richtige Ideen                                                                                                                                                                                           | 11 | 12 | 13 |  |
| macht umsetzbare Vorschläge; hat eigenständige, in der Regel richtige Ideen zur Herangehensweise                                                                                                                                                                                              | 8  | 9  | 10 |  |
| bringt zum Teil umsetzbare Vorschläge ein; braucht Hilfestellungen bei der Problem- bzw. Falllösung                                                                                                                                                                                           | 5  | 6  | 7  |  |
| hat fast keine verwendbaren Ideen/Vorschläge; eigenständige Problemlösungen bereiten erhebliche Schwierigkeiten                                                                                                                                                                               | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    | 0  | 1  |  |
| <b>I.2.4 Wie ausgeprägt ist die Fähigkeit, eigenständig und sachlich begründet Probleme/Fälle zu beurteilen?</b>                                                                                                                                                                              |    |    |    |  |
| bildet sich fast immer ein treffsicheres eigenes Urteil; begründet sachlich abwägend und sehr fundiert                                                                                                                                                                                        |    | 14 | 15 |  |
| zeigt ein gutes Beurteilungsvermögen; begründet sachlich und fundiert                                                                                                                                                                                                                         | 11 | 12 | 13 |  |
| urteilt im Allgemeinen richtig und klar                                                                                                                                                                                                                                                       | 8  | 9  | 10 |  |
| urteilt öfter unsicher, nicht immer entschlossen; z.T. nicht hinreichend sachlich begründet                                                                                                                                                                                                   | 5  | 6  | 7  |  |
| urteilt unsicher, meist ohne sachliche Begründung oder mit widersprüchlicher Begründung                                                                                                                                                                                                       | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    | 0  | 1  |  |
| Summe der Punkte der Leistungsbewertung zu Ziffer I, Nummern 2.1 bis 2.4                                                                                                                                                                                                                      |    |    |    |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                |    |    |    |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| <b>I.3. Umfang und Anwendung der Fachkenntnisse</b>                                                                                                                                                                                                                            |    |    |    |  |
| <b>Umfang und Differenzierung der erworbenen Fachkenntnisse; Grad der Sicherheit und Exaktheit, mit der erworbenes Wissen angewandt wird, Häufigkeit der richtigen Arbeitsergebnisse, Verwendbarkeit der Arbeit (unter Berücksichtigung des jeweiligen Ausbildungsstandes)</b> |    |    |    |  |
| <b>I.3.1 Wie groß ist der Umfang der erworbenen Kenntnisse und wie sicher werden diese beherrscht?</b>                                                                                                                                                                         |    |    |    |  |
| verfügt über ein sehr gutes und sehr umfangreiches Fachwissen; sehr sichere fachliche Beherrschung des zuständigen Aufgabenbereiches auch bei komplizierten Anforderungen                                                                                                      |    | 14 | 15 |  |
| besitzt ein gutes und umfangreiches Fachwissen; sicher und gewandt auch bei fachlich schwierigen Anforderungen                                                                                                                                                                 | 11 | 12 | 13 |  |
| verfügt im Regelfall über die erforderlichen Fachkenntnisse; im Bereich der normalen fachlichen Anforderungen sicher; braucht Orientierungshilfen                                                                                                                              | 8  | 9  | 10 |  |
| die Fachkenntnisse genügen noch den Anforderungen; braucht bei normalen Arbeiten öfter Orientierungshilfen                                                                                                                                                                     | 5  | 6  | 7  |  |
| die Fachkenntnisse sind lückenhaft und entsprechen selten den Anforderungen; die notwendigen Grundkenntnisse sind lückenhaft; braucht bei normalen Arbeiten oft direkte Hilfe                                                                                                  | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                |    | 0  | 1  |  |

|                                                                                                                                                                                                     |    |    |    |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| <b>I.3.2 Wie sicher ist die Anwendung der Fachkenntnisse?</b>                                                                                                                                       |    |    |    |  |
| das erworbene Wissen wird sehr sicher angewandt; Arbeitsvorgänge werden ohne direkte Anweisung selbstständig ausgeführt; kann fachlich richtige Auskünfte erteilen                                  |    | 14 | 15 |  |
| Sicherheit in der Anwendung; Arbeitsvorgänge werden häufig ohne direkte Anweisung selbstständig ausgeführt; erteilt meistens fachlich richtige Auskünfte                                            | 11 | 12 | 13 |  |
| in der Regel Sicherheit in der Anwendung; nach kurzen Anweisungen werden Arbeitsvorgänge selbstständig durchgeführt; kann mit kleinen Hilfestellungen richtige fachliche Auskünfte erteilen         | 8  | 9  | 10 |  |
| die Sicherheit in der Anwendung genügt noch den Anforderungen; nach entsprechenden Anweisungen werden die Arbeitsvorgänge mit Hilfe durchgeführt; Auskünfte können mit Hilfestellung erteilt werden | 5  | 6  | 7  |  |
| das erworbene Wissen wird nicht genügend in der Praxis angewandt; Sicherheit ist kaum vorhanden; Auskünfte können nur nach eingehender Hilfestellung erteilt werden                                 | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                     |    | 0  | 1  |  |
| <b>I.3.3 Kann die Vorgehensweise bei der Anwendung begründet und hergeleitet werden?</b>                                                                                                            |    |    |    |  |
| kann die Vorgehensweise fast immer präzise begründen und herleiten                                                                                                                                  |    | 14 | 15 |  |
| kann die Vorgehensweise bei der Arbeit gut begründen und erklären                                                                                                                                   | 11 | 12 | 13 |  |
| kann die Vorgehensweise bei der Arbeit in der Regel begründen und erklären                                                                                                                          | 8  | 9  | 10 |  |
| die Vorgehensweise zu begründen fällt öfter schwer                                                                                                                                                  | 5  | 6  | 7  |  |
| kann nur sehr selten eigenständig erklären, wie vorgegangen werden muss                                                                                                                             | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                     |    | 0  | 1  |  |
| <b>I.3.4 Wie hoch ist der Grad von Qualität und Sorgfalt in Bezug auf die geleistete fachliche Arbeit?</b>                                                                                          |    |    |    |  |
| die Arbeitsergebnisse sind qualitativ hochwertig; auch sehr schwierige Aufgaben werden präzise und zuverlässig gelöst; sehr hohe Selbstkontrolle                                                    |    | 14 | 15 |  |
| die Arbeitsergebnisse sind qualitativ gut und brauchen kaum verbessert zu werden; schwierige Aufgaben werden gut gelöst und Fehler vermieden; gute Selbstkontrolle                                  | 11 | 12 | 13 |  |
| zufriedenstellende Arbeitsergebnisse; ist bestrebt, Wiederholungsfehler zu vermeiden; gelegentliche Fehler bei Aufgaben von durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad; angemessene Selbstkontrolle      | 8  | 9  | 10 |  |
| ausreichende Arbeitsergebnisse; ist bemüht, die Fehlerzahl zu reduzieren; zum Teil leichte Fehler auch bei einfachen Aufgaben; gelegentlich schwere Fehler; ausreichende Selbstkontrolle            | 5  | 6  | 7  |  |
| die Arbeitsergebnisse sind meist nicht verwendbar; ungenau in der Arbeitsweise; oft schwere Fehler; mangelnde Selbstkontrolle                                                                       | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                     |    | 0  | 1  |  |
| Summe der Punkte der Leistungsbewertung zu Ziffer I, Nummern 3.1 bis 3.4                                                                                                                            |    |    |    |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                      |    |    |    |  |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|--|
| <b>II. Methodenkompetenz</b>                                                                                                                                                                                                                                                         |    |    |    |  |  |
| <b>II.1. Auffassungsgabe und Lernfähigkeit</b>                                                                                                                                                                                                                                       |    |    |    |  |  |
| <b>Fähigkeit, das Wesentliche von Sachverhalten und Sachzusammenhängen schnell und exakt aufzunehmen und zu verwerten, Bereitschaft und Fähigkeit, Ausbildungsinhalte eigenständig, langfristig aufzunehmen, logisch zu ordnen, zu verarbeiten und aus eigenen Fehlern zu lernen</b> |    |    |    |  |  |
| <b>II.1.1 Wie groß ist die Lernfähigkeit (Erfassung von Zusammenhängen/Arbeitsabläufen nach Erklärung)?</b>                                                                                                                                                                          |    |    |    |  |  |
| lernt neue Inhalte leicht, schnell und präzise; erfasst die Aspekte in ihrer Tiefe und kann sie umsetzen                                                                                                                                                                             |    | 14 | 15 |  |  |
| lernt neue Inhalte zügig und genau; durchdringt die Materie folgerichtig                                                                                                                                                                                                             | 11 | 12 | 13 |  |  |
| lernt neue Inhalte befriedigend schnell und angemessen präzise; kann mit etwas Hilfe das Wesentliche erfassen und Prinzipien ableiten                                                                                                                                                | 8  | 9  | 10 |  |  |
| lernt eher langsam und zeitweise mit Schwierigkeiten; zum Teil ungenau; kann den Sachverhalt mit Hilfe prinzipiell erfassen                                                                                                                                                          | 5  | 6  | 7  |  |  |
| lernt langsam und missversteht viel; erfasst nur oberflächlich; auch mit Hilfe fällt es schwer, grundlegende Prinzipien zu erfassen                                                                                                                                                  | 2  | 3  | 4  |  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                      |    | 0  | 1  |  |  |

| <b>II.1.2 Wie konzentriert und aufmerksam werden Erklärungen verfolgt und Erklärtes behalten und Arbeiten erledigt?</b>                                                                                                            |    |    |    |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| konzentriert sich sehr gut auf die Arbeit; ist stets mit Aufmerksamkeit bei der Sache; behält nahezu alles zuverlässig und dauerhaft                                                                                               |    | 14 | 15 |  |
| konzentriert sich gut; ist aufmerksam bei der Sache; behält das meiste auf Dauer                                                                                                                                                   | 11 | 12 | 13 |  |
| konzentriert sich in der Regel auf die Arbeit; behält in der Regel wiederkehrende Inhalte auf Dauer                                                                                                                                | 8  | 9  | 10 |  |
| konzentriert sich nur zeitweise; nicht regelmäßig bei der Sache; behält die Grundprinzipien für einen längeren Zeitraum; Erklärtes muss öfter wiederholt werden                                                                    | 5  | 6  | 7  |  |
| konzentrationsschwach; braucht regelmäßig Kontrolle und Aufsicht; behält nur wenig auf Dauer; braucht häufige Wiederholungen                                                                                                       | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                    |    | 0  | 1  |  |
| <b>II.1.3 Wie groß ist die Fähigkeit, aus eigenen Fehlern zu lernen und dies umzusetzen (einschließlich Fähigkeit zur Selbstkritik)</b>                                                                                            |    |    |    |  |
| lernt stets aus eigenen Fehlern und setzt ihre oder seine Erfahrungen selbstständig um; beurteilt sehr selbstkritisch die eigene Arbeit und kann ohne Hilfestellungen die Kenntnisse vervollständigen und Defizite ausgleichen     |    | 14 | 15 |  |
| lernt aus eigenen Fehlern und ist in der Lage, sie zu korrigieren; beurteilt selbstkritisch die eigene Arbeit und kann die Kenntnisse meist vervollständigen und Defizite ausgleichen                                              | 11 | 12 | 13 |  |
| ist in der Lage, aus eigenen Fehlern zu lernen und dieses Wissen in der Regel umzusetzen; beurteilt in der Regel selbstkritisch die eigene Arbeit und kann im Allgemeinen die Kenntnisse vervollständigen und Defizite ausgleichen | 8  | 9  | 10 |  |
| profitiert aus den eigenen Erfahrungen, wenn sie oder er dazu angeleitet wird; setzt sich mit der eigenen Arbeit teilweise auseinander und hat Probleme, die Kenntnisse zu ergänzen und Defizite auszugleichen                     | 5  | 6  | 7  |  |
| kaum in der Lage, hinreichend Lernfortschritte zu erzielen; setzt sich mit der eigenen Arbeit kaum auseinander und ist sehr selten in der Lage, Kenntnisse zu ergänzen und Defizite auszugleichen                                  | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                    |    | 0  | 1  |  |
| <b>II.1.4 Wie sicher und selbstständig ist der Umgang mit Softwareprogrammen?</b>                                                                                                                                                  |    |    |    |  |
| sehr sicher im Umgang mit Softwareprogrammen; arbeitet sehr selbstständig und zuverlässig und braucht keine Hilfestellung                                                                                                          |    | 14 | 15 |  |
| sicher im Umgang mit Softwareprogrammen; arbeitet selbstständig und braucht sehr selten Hilfestellung                                                                                                                              | 11 | 12 | 13 |  |
| in der Regel Sicherheit im Umgang mit Softwareprogrammen; kann größtenteils selbstständig arbeiten; braucht gelegentlich Hilfestellung                                                                                             | 8  | 9  | 10 |  |
| noch ausreichend sicher im Umgang mit Softwareprogrammen; benötigt öfter Hilfestellung                                                                                                                                             | 5  | 6  | 7  |  |
| für den Umgang mit Softwareprogrammen ist regelmäßige Hilfestellung erforderlich; es treten häufig Wiederholungsfehler auf                                                                                                         | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                    |    | 0  | 1  |  |
| Summe der Punkte der Leistungsbewertung zu Ziffer II, Nummern 1.1 bis 1.4                                                                                                                                                          |    |    |    |  |

| <b>II.2. Beweglichkeit des Denkens</b>                                                                                                                                                                                                                  |    |    |    |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| <b>Fähigkeit, die übertragenen Aufgaben selbstständig zu erledigen; Bestreben, Probleme aus eigenem Antrieb kreativ und konstruktiv zu lösen</b>                                                                                                        |    |    |    |  |
| <b>II.2.1 Ist der Anwärter in der Lage, sich bei auftretenden Problemen/Fragen selbstständig anhand bestehender Quellen zu informieren? Inwieweit wird eine gestellte Aufgabe (z.B. auch Erkundung/Projekt) selbstständig geplant und durchgeführt?</b> |    |    |    |  |
| sehr selbstständig in der Informationsbeschaffung; durchweg selbstständig bei Planung und Durchführung                                                                                                                                                  |    | 14 | 15 |  |
| selbstständig in der Informationsbeschaffung; oft selbstständig bei Planung und Durchführung                                                                                                                                                            | 11 | 12 | 13 |  |
| weitgehend selbstständig in der Informationsbeschaffung; braucht kleine Anregungen bei der Planung und Durchführung                                                                                                                                     | 8  | 9  | 10 |  |
| teilweise selbstständig in der Informationsbeschaffung; braucht Hilfe bei Planung und Durchführung                                                                                                                                                      | 5  | 6  | 7  |  |
| kaum selbstständige Informationsbeschaffung; Arbeiten können nur unter Anleitung erledigt werden                                                                                                                                                        | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                         |    | 0  | 1  |  |

| <b>II.2.2 Wie gut werden (unter Berücksichtigung der Fachkenntnisse) sachliche Probleme erkannt und beurteilt?</b> |    |    |    |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| kann Sachzusammenhänge sehr differenziert begründen und Vorgänge kritisch beurteilen                               |    | 14 | 15 |  |
| kann Sachzusammenhänge gut begründen und beurteilen                                                                | 11 | 12 | 13 |  |
| kann Sachzusammenhänge bei Routinearbeiten begründen und beurteilen                                                | 8  | 9  | 10 |  |
| kann mit Hilfestellungen Sachzusammenhänge begründen und beurteilen                                                | 5  | 6  | 7  |  |
| bewältigt einfache Fragestellungen nur mit großer Hilfe                                                            | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                    |    | 0  | 1  |  |
| <b>II.2.3 Wie selbstständig, sicher und exakt wird bei der täglichen Arbeit entschieden?</b>                       |    |    |    |  |
| entscheidungsfreudig; vertritt Lösungen/Entscheidungen sehr überzeugt und sicher                                   |    | 14 | 15 |  |
| trifft Entscheidungen zügig; vertritt Lösungen/Entscheidungen selbstsicher                                         | 11 | 12 | 13 |  |
| trifft Entscheidungen überwiegend zügig; vertritt Lösungen/Entscheidungen relativ sicher                           | 8  | 9  | 10 |  |
| bedarf bei Entscheidungen der Anleitung und Unterstützung; versucht Lösungen/Entscheidungen zu vertreten           | 5  | 6  | 7  |  |
| braucht genaue Anweisungen bei Entscheidungen; braucht überwiegend Rückversicherung                                | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                    |    | 0  | 1  |  |
| Summe der Punkte der Leistungsbewertung zu Ziffer II, Nummern 2.1 bis 2.3                                          |    |    |    |  |

| <b>II.3. Arbeitsorganisation</b>                                                                                                                                                                                                         |    |    |    |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| <b>Fähigkeit, die durchzuführenden Aufgaben präzise, sorgfältig und in angemessenem Tempo auszuführen; Fähigkeit, die eigene Arbeit unter logischen Gesichtspunkten sinnvoll zu ordnen; Zweckmäßigkeit der einzelnen Arbeitsschritte</b> |    |    |    |  |
| <b>II.3.1 Wie sorgfältig und genau sind die durchgeführten Arbeiten (Qualität)?</b>                                                                                                                                                      |    |    |    |  |
| sehr sorgfältiges und genaues Arbeitsverhalten                                                                                                                                                                                           |    | 14 | 15 |  |
| arbeitet sorgfältig und genau                                                                                                                                                                                                            | 11 | 12 | 13 |  |
| arbeitet genügend sorgfältig und meist genau                                                                                                                                                                                             | 8  | 9  | 10 |  |
| zum Teil flüchtiges Arbeitsverhalten; arbeitet nicht immer genau                                                                                                                                                                         | 5  | 6  | 7  |  |
| arbeitet oberflächlich und nachlässig                                                                                                                                                                                                    | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                          |    | 0  | 1  |  |
| <b>II.3.2 Wie gegliedert und sinnvoll geordnet ist die Vorgehensweise (Umsicht)?</b>                                                                                                                                                     |    |    |    |  |
| sehr strukturierte und sinnvolle Arbeitsweise; sehr zielorientiert                                                                                                                                                                       |    | 14 | 15 |  |
| strukturierte und zielstrebig vorgehende Arbeitsweise                                                                                                                                                                                    | 11 | 12 | 13 |  |
| in der Regel zielstrebig und geordnete Arbeitsweise                                                                                                                                                                                      | 8  | 9  | 10 |  |
| zum Teil Schwierigkeiten, zielstrebig und geordnet vorzugehen                                                                                                                                                                            | 5  | 6  | 7  |  |
| häufig ungeordnete und umständliche Arbeitsweise                                                                                                                                                                                         | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                          |    | 0  | 1  |  |
| <b>II.3.3 Wie steht es mit dem Aufwand von Zeit, Kraft und Nutzen bei der Planung?</b>                                                                                                                                                   |    |    |    |  |
| sehr rationelle Arbeitsweise; arbeitet sehr schnell; sehr gute Quantität; sehr vorausschauende Arbeitsweise; sehr gute Organisation                                                                                                      |    | 14 | 15 |  |
| rationelle Vorgehensweise; arbeitet schnell; gute Quantität; überlegte Arbeitsweise; gute Organisation                                                                                                                                   | 11 | 12 | 13 |  |
| in der Regel rationelle Vorgehensweise; erfüllt die Arbeit meist in der vorgegebenen Zeit; befriedigende Quantität; überwiegend überdachte Arbeitsweise; meist übersichtswahrende Organisation                                           | 8  | 9  | 10 |  |

|                                                                                                                                                                           |    |    |    |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| braucht für einfache Arbeiten aufgrund mangelnder Struktur häufig mehr Zeit; noch ausreichende Quantität; etwas ungeordnete Arbeitsweise; verliert zum Teil den Überblick | 5  | 6  | 7  |  |
| geringer Arbeitseffekt; arbeitet zu langsam; unzureichende Quantität; sehr umständliche Arbeitsweise; eine zweckmäßige Organisation ist kaum erkennbar                    | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                           |    | 0  | 1  |  |
| <b>II.3.4 Inwieweit werden selbstständig Hilfsmittel erstellt (z.B. Schaubilder, Übersichten)? Welche Ideen werden dabei entwickelt (Kreativität)?</b>                    |    |    |    |  |
| große eigene Initiative bei der Erstellung von Hilfsmitteln; sehr kreativ                                                                                                 |    | 14 | 15 |  |
| initiativ bei der Erstellung von Hilfsmitteln; kreativ                                                                                                                    | 11 | 12 | 13 |  |
| zeigt meist Initiative bei der Erstellung von Hilfsmitteln; bringt eigene Ideen ein                                                                                       | 8  | 9  | 10 |  |
| entwickelt selten Initiative bei der Erstellung von Hilfsmitteln; entwickelt unter Anleitung Ideen                                                                        | 5  | 6  | 7  |  |
| passiv; kaum eigene Vorstellungen/Vorschläge; hat kaum Ideen                                                                                                              | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                           |    | 0  | 1  |  |
| <b>II.3.5 Werden die Konsequenzen des Handelns für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft (Nachhaltigkeit) bei der Arbeitsorganisation im Blick behalten?</b>                |    |    |    |  |
| behält die Konsequenzen des Handelns stets im Blick und richtet die Arbeitsorganisation daran aus; kann die gegenseitigen Wechselwirkungen klar verdeutlichen             |    | 14 | 15 |  |
| behält die Konsequenzen des Handelns im Blick und richtet die Arbeitsorganisation daran aus; kann die gegenseitigen Wechselwirkungen benennen                             | 11 | 12 | 13 |  |
| behält die Konsequenzen des Handelns in der Regel im Blick                                                                                                                | 8  | 9  | 10 |  |
| behält die Konsequenzen des Handelns nicht immer im Blick oder nur einzelne Felder                                                                                        | 5  | 6  | 7  |  |
| kaum Umweltbewusstsein                                                                                                                                                    | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                           |    | 0  | 1  |  |
| Summe der Punkte der Leistungsbewertung zu Ziffer II, Nummern 3.1 bis 3.5                                                                                                 |    |    |    |  |

|                                                                                                                                                                       |    |    |    |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| III. Sozialkompetenz                                                                                                                                                  |    |    |    |  |
| III.1. Kommunikationsfähigkeit                                                                                                                                        |    |    |    |  |
| Fähigkeit, präzise, verständlich und flüssig zu kommunizieren und Sachverhalte zu präsentieren sowie im Kundenkontakt kompetent, kooperativ und konfliktfähig zu sein |    |    |    |  |
| III.1.1 Ist der mündliche und schriftliche Ausdruck verständlich, präzise, logisch und klar?                                                                          |    |    |    |  |
| sehr differenzierte und präzise Ausdrucksweise                                                                                                                        |    | 14 | 15 |  |
| drückt sich klar, abgrenzend und geordnet aus                                                                                                                         | 11 | 12 | 13 |  |
| drückt sich in der Regel verständlich und geordnet aus                                                                                                                | 8  | 9  | 10 |  |
| begrenzt Ausdrucksvermögen; zum Teil ungenau und/oder ungeordnet                                                                                                      | 5  | 6  | 7  |  |
| hat große Probleme, sich verständlich auszudrücken                                                                                                                    | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                       |    | 0  | 1  |  |
| III.1.2 Wie anschaulich und strukturiert werden Sachverhalte mündlich und schriftlich präsentiert (z. B. Schriftwechsel, Gruppenarbeiten)?                            |    |    |    |  |
| sehr anschauliche, sehr gut strukturierte Darstellung                                                                                                                 |    | 14 | 15 |  |
| anschauliche und strukturierte Darstellung                                                                                                                            | 11 | 12 | 13 |  |
| in der Regel anschauliche und strukturierte Darstellung                                                                                                               | 8  | 9  | 10 |  |
| teilweise anschaulich; braucht Hilfe bei der Struktur                                                                                                                 | 5  | 6  | 7  |  |
| wenig anschaulich; nur mit großer Hilfe ist eine strukturierte Darstellung möglich                                                                                    | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                       |    | 0  | 1  |  |



| III.1.3 Wie sicher ist die Rechtschreibung und Grammatik?                                                                                                                                                                                            |    |    |    |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| sehr sicher in der Rechtschreibung; fehlerfrei                                                                                                                                                                                                       |    | 14 | 15 |  |
| sicher in der Rechtschreibung; kaum Fehler                                                                                                                                                                                                           | 11 | 12 | 13 |  |
| kleinere Schwierigkeiten mit der Rechtschreibung; Fehler werden meist selbst erkannt und berichtigt                                                                                                                                                  | 8  | 9  | 10 |  |
| unsicher in der Rechtschreibung; ist in der Lage, nach Hinweisen Fehler zu berichtigen                                                                                                                                                               | 5  | 6  | 7  |  |
| Rechtschreibfehler kommen sehr oft vor; Berichtigung nur unter Anleitung möglich                                                                                                                                                                     | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                      |    | 0  | 1  |  |
| III.1.4 Wie werden die Grundsätze der Kommunikation/Kooperation in berufstypischen Situationen und im Umgang mit den Bürgern verwirklicht (z.B. bei Beratungsgesprächen, beim Telefonieren, bei Dienstbesprechungen/ Konferenzen, bei Rücksprachen)? |    |    |    |  |
| bei internen und externen Kontakten sehr freundlich, sehr überzeugend und effektiv, sehr geduldig und engagiert; sehr gutes Einfühlungsvermögen; sehr gutes aktives Zuhören                                                                          |    | 14 | 15 |  |
| bei internen und externen Kontakten freundlich, überzeugend, effektiv und geduldig; zeigt gutes Einfühlungsvermögen; hört aktiv zu                                                                                                                   | 11 | 12 | 13 |  |
| bei internen und externen Kontakten freundlich, überwiegend überzeugend und in der Regel effektiv; zeigt gutes Einfühlungsvermögen; hört zu                                                                                                          | 8  | 9  | 10 |  |
| bei internen und externen Kontakten ausreichend freundlich; nicht immer überzeugend und teilweise uneffektiv, ausreichendes Einfühlungsvermögen; es fällt teilweise schwer, zuzuhören                                                                | 5  | 6  | 7  |  |
| bei internen und externen Kontakten problematische Verhaltensweisen wie Ungeduld, Unfreundlichkeit, Desinteresse; wenig überzeugend und oft uneffektiv, wenig Einfühlungsvermögen; große Probleme beim Zuhören                                       | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                      |    | 0  | 1  |  |
| Summe der Punkte der Leistungsbewertung zu Ziffer III, Nummern 1.1 bis 1.4                                                                                                                                                                           |    |    |    |  |

| III.2. Fähigkeit zur Zusammenarbeit/Teamarbeit                                                                                                                                                                                                                                                   |    |    |    |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| Fähigkeit, mit anderen zusammenzuarbeiten und sich kooperativ zu verhalten                                                                                                                                                                                                                       |    |    |    |  |
| III.2.1 Wie sieht es mit der Kooperationsfähigkeit bzw. der Zusammenarbeit mit anderen aus? (Weitergabe von Infos/anderen Auszubildenden Hilfestellung geben/Bereitschaft zum Erfahrungsaustausch/arbeitssteiliges Verhalten/Gruppenverhalten/Toleranz)                                          |    |    |    |  |
| sehr engagiert und sehr kooperativ in der Zusammenarbeit mit anderen; hohe Bereitschaft, Wissen, Informationen, Ideen auszutauschen; sehr tolerantes und lösungsorientiertes Vorgehen auch bei Problemen im Gruppenprozess                                                                       |    | 14 | 15 |  |
| zeigt ein gutes Engagement in der Zusammenarbeit mit anderen und ist kooperativ; ist bereit, Wissen, Informationen, Ideen auszutauschen; tolerant im Umgang und meist lösungsorientiert auch bei Problemen im Gruppenprozess                                                                     | 11 | 12 | 13 |  |
| zeigt Engagement in der Zusammenarbeit mit anderen und ist meist kooperativ; in der Regel bereit, Wissen, Informationen, Ideen auszutauschen; kann andere Verhaltensweisen/ Ideen meist tolerieren und hat Ideen zur Lösung bei Problemen                                                        | 8  | 9  | 10 |  |
| zeigt bei Interesse teilweise Engagement in der Zusammenarbeit mit anderen, hat aber noch Probleme mit der Kooperation; manchmal bereit, Wissen, Informationen, Ideen mitzuteilen; noch ausreichend tolerant anderen Verhaltensweisen/Ideen gegenüber; hat selten Ideen zur Lösung von Problemen | 5  | 6  | 7  |  |
| kaum an Kontakt/Zusammenarbeit mit anderen interessiert und hat Probleme mit der Kooperation; sehr selten bereit zum Austausch mit anderen; kaum Verständnis gegenüber anderen Verhaltensweisen/Ideen; kaum Interesse an der Lösung von Problemen                                                | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |    | 0  | 1  |  |
| III.2.2 Wie ausgeprägt ist das Engagement für andere (soziale Verantwortung/Integrationsfähigkeit)?                                                                                                                                                                                              |    |    |    |  |
| sehr hilfsbereit Kolleginnen und Kollegen gegenüber; hohe Integrationsfähigkeit in Gruppen                                                                                                                                                                                                       |    | 14 | 15 |  |
| hilfsbereit Kolleginnen und Kollegen gegenüber; arbeitet gut in der Gruppe                                                                                                                                                                                                                       | 11 | 12 | 13 |  |
| meist hilfsbereit Kolleginnen und Kollegen gegenüber; besitzt die Fähigkeit, mit einer Gruppe zusammenzuarbeiten                                                                                                                                                                                 | 8  | 9  | 10 |  |
| zeigt z.T. Hilfsbereitschaft Kolleginnen und Kollegen gegenüber; kann in einer Gruppe ohne größere Probleme arbeiten; hat z.T. Probleme, sich anzupassen                                                                                                                                         | 5  | 6  | 7  |  |

|                                                                                                                                                                 |    |    |    |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|--|
| Schwierigkeiten, hilfsbereit gegenüber Kolleginnen und Kollegen zu sein; kaum Interesse am Gruppengeschehen oder Einzelnen; hat große Probleme, sich anzupassen | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                 |    | 0  | 1  |  |
| <b>III.2.3. Wie zuverlässig ist der Anwärter? Werden vereinbarte Regeln eingehalten? Wie hoch ist die Vorbildfunktion?</b>                                      |    |    |    |  |
| sehr zuverlässig; achtet sehr auf die Einhaltung gemeinsamer Regeln; gute Vorbildfunktion                                                                       |    | 14 | 15 |  |
| zuverlässig; hält gemeinsame Regeln stets ein; erfüllt Vorbildfunktion                                                                                          | 11 | 12 | 13 |  |
| in der Regel zuverlässig; hält gemeinsame Regeln ein; teilweise Vorbildfunktion                                                                                 | 8  | 9  | 10 |  |
| in Teilen zuverlässig; hält gemeinsame Regeln nicht immer ein; muss teilweise angemahnt werden                                                                  | 5  | 6  | 7  |  |
| selten zuverlässig; verstößt gegen gemeinsame Regeln; muss häufig angemahnt werden                                                                              | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                 |    | 0  | 1  |  |
| <b>III.2.4. Ist der Anwärter in der Lage, bei kritischen Einwänden positiv und konstruktiv zu reagieren?</b>                                                    |    |    |    |  |
| lässt sich bei begründeter Kritik gerne korrigieren und verarbeitet diese konstruktiv                                                                           |    | 14 | 15 |  |
| reagiert positiv und oft konstruktiv auf angemessene Kritik                                                                                                     | 11 | 12 | 13 |  |
| kann mit Kritik in der Regel angemessen umgehen                                                                                                                 | 8  | 9  | 10 |  |
| stützende kritische Anmerkungen sind möglich                                                                                                                    | 5  | 6  | 7  |  |
| reagiert verunsichert oder extrem auf angemessene Kritik                                                                                                        | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                 |    | 0  | 1  |  |
| <b>III.2.5. Wie geht der Anwärter mit Konflikten um (Konfliktfähigkeit und -bewältigung, Kompromissbereitschaft)?</b>                                           |    |    |    |  |
| erkennt frühzeitig Konflikte, gleicht unterschiedliche Standpunkte zielorientiert aus und trägt aktiv zur Lösung bei                                            |    | 14 | 15 |  |
| erkennt Konflikte, greift diese auf und trägt in besonderem Maße zur Lösung bei                                                                                 | 11 | 12 | 13 |  |
| erkennt Konflikte, ist in der Regel tolerant und trägt zur Lösung bei                                                                                           | 8  | 9  | 10 |  |
| erkennt teilweise Konflikte, ist nicht immer tolerant, trägt selten zur Lösung bei                                                                              | 5  | 6  | 7  |  |
| muss auf Konflikte hingewiesen werden, zeigt kaum Verständnis für andere, behindert teilweise Lösungen                                                          | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                 |    | 0  | 1  |  |
| Summe der Punkte der Leistungsbewertung zu Ziffer III, Nummern 2.1 bis 2.5                                                                                      |    |    |    |  |

Zusammenfassung der Leistungsbewertung und Gesamtnotenbildung:

| Kompetenz                                                                                   |                                                                           | Gesamtpunktzahl |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| I. Fachkompetenz                                                                            | Interesse und Motivation<br>(Ziffer I, Nrn. 1.1 und 1.2)                  |                 |
|                                                                                             | Denk- und Urteilsfähigkeit<br>(Ziffer I, Nrn. 2.1 bis 2.4)                |                 |
|                                                                                             | Umfang und Anwendung der Fachkenntnisse<br>(Ziffer I, Nrn. 3.1 bis 3.4)   |                 |
| II. Methodenkompetenz                                                                       | Auffassungsgabe und Lernfähigkeit<br>(Ziffer II, Nrn. 1.1 bis 1.4)        |                 |
|                                                                                             | Beweglichkeit des Denkens<br>(Ziffer II, Nrn. 2.1 bis 2.3)                |                 |
|                                                                                             | Arbeitsorganisation<br>(Ziffer II, Nrn. 3.1 bis 3.5)                      |                 |
| III. Sozialkompetenz                                                                        | Kommunikationsfähigkeit<br>(Ziffer III, Nrn. 1.1 bis 1.4)                 |                 |
|                                                                                             | Fähigkeit zur Zusammenarbeit/Teamarbeit<br>(Ziffer III, Nrn. 2.1 bis 2.5) |                 |
| Summe aller Punkte aus den Ziffern I bis III                                                |                                                                           |                 |
| Anzahl der nicht bewerteten Einzelkriterien                                                 |                                                                           |                 |
| Gesamtpunktzahl geteilt durch Anzahl der jeweils bewerteten Einzelkriterien<br>(maximal 31) |                                                                           |                 |

Ermittlung der Gesamtnote nach § 30 Absatz 1 und 2 ThürAPOMD:

| Punkte        | Note             |
|---------------|------------------|
| 15,00 - 14,00 | sehr gut (1)     |
| 13,99 - 11,00 | gut (2)          |
| 10,99 - 8,00  | befriedigend (3) |
| 7,99 - 5,00   | ausreichend (4)  |
| 4,99 - 2,00   | mangelhaft (5)   |
| 1,99 - 0      | ungenügend (6)   |

Als Gesamtnote wird die Note \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ Punkte) festgestellt.

ggf. ergänzende Anmerkungen (Empfehlungen des Ausbilders):

Die vorstehende Beurteilung wurde am \_\_\_\_\_ besprochen.  
Der Anwärter hat eine Ausfertigung der Leistungsbewertung erhalten.

---

Datum und Unterschrift des Anwärters

---

Datum und Unterschrift des Ausbilders

Stempel